

Faszination Segelflug

„Segelfliegen AG“ an der Gesamtschule Bad Driburg

Die Gesamtschule Bad Driburg kooperiert mit dem Luftsportverein Egge e.V. und lässt ihre Schüler und Schülerinnen mit Segelflugzeugen in die Luft „gehen“, passend zum schulischen Schwerpunkt „Sport und Gesundheit“.

SIMONE FLOTTMEIER



Simone Flottmeier

Lehrerin und zuständig für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit der Gesamtschule Bad Driburg

„Segelfliegen. Das ist das stille Abenteuer in der Luft, bei dem Mensch, Natur und Technik zusammenspielen“, beschreibt Initiator und begeisterter Segelflieger Martin Rieckmann sein Hobby. Um diesen Luftsport auch seinen Schülern an der Gesamtschule Bad Driburg näher zu bringen, vereinbaren die Gesamtschule und der Luftsportverein Egge e.V. in Vinsebeck eine enge Zusammenarbeit. Erst im vergangenen Jahr hatte sich dieser durch den jüngsten Segelflieger Deutschlands hervor getan. Schulleiter der Gesamtschule Bad Driburg, Simon Tewes sowie Vorsitzender des LSV Egge und Fluglehrer Wilfried Dinger freuen sich über dieses besondere Angebot, das nun den Schülerinnen und Schülern der Gesamtschule in Form einer Arbeitsgemeinschaft gemacht werden kann und sich in das Angebot außergewöhnlicher Sportarten neben dem Projektkurs Kanusport, einem Golfangebot und der Bogenschieß-AG in den schu-

lichen Schwerpunkt „Sport und Gesundheit“ einfügt. Mit dem Segelflugverein gewinnt die Gesamtschule Bad Driburg einen Kooperationspartner, der über sechs einsitzige und doppel-sitzige Segelflugzeuge verfügt. Darunter gibt es sowohl altge-diente als auch Hochleistungsse-gelflugzeuge, die jedem Anspruch gerecht werden.

Rahmenbedingungen

Die AG ist in zwei Teile geteilt, in Theorie und Praxis. Der theoretische Unterricht findet im Umfang einer Doppelstunde pro Woche und generell außerhalb des Stundenplans statt. Dadurch ist eine zeitliche Flexibilität geboten. Auch Blockunterricht mit vier oder sechs Stunden am Wochenende ist denkbar. Die Teilnahme kann jeweils nach einem Schulhalbjahr beendet werden.

Der theoretische Unterricht liegt in der Verantwortung der Schule und wird von Martin Rieckmann durchgeführt. Findet dieser in der Schule



statt, gilt er als Schulveranstaltung. Findet dieser auf dem Flugplatz statt, gilt er als private Veranstaltung in der Freizeit. Der praktische Unterricht findet dann, bei gutem Wetter an den Wochenenden, auf dem Flugplatz in Vinsebeck statt und liegt in der Verantwortung des LSV Egge e.V.. Für den theoretischen Unterricht entstehen keine Kosten. Die Kosten für den praktischen Unterricht richten sich nach der Gebührenordnung des LSV Egge e.V. (<https://lsv-egge.de/>). Unterschieden wird nach „Gast“, „Schnupperschüler“ oder „Flugschüler“. Der Aufenthalt auf dem Flugplatz und die Mithilfe am Boden sind natürlich kostenlos. Auf dem Flugplatz und in der Luft sind alle Teilnehmenden über den LSV Egge e.V. versichert.

Wissen vermitteln

Was für einen Laien auf den ersten Blick so einfach aussieht, entpuppt sich als eine fast eigene Wissenschaft. Nicht nur die physikalischen Kenntnisse über Themen wie Aerodynamik sind wichtig, sondern auch Kenntnisse im Bereich Luftrecht, menschliches Leistungsvermögen, Meteorologie, Kommunikation, Grundlagen des Fliegens, Betriebsverfahren, Flugleistung

und Flugplanung, Allgemeine Segelflugzeugkunde und Navigation sind unabdingbar, um eine Lizenz zum Segelfliegen erwerben zu können.

Die Segelfliegen AG zielt auf die Jahrgänge 8 bis 13. „Alleine segelfliegen darf man bereits im Alter von 14 Jahren, wenn vorher schon rund 80 Schulstarts mit einem Fluglehrer absolviert wurden“, erklärt Wilfried Dinger. „Das ist schon ein besonderes Maß an Verantwortung und Selbstständigkeit, an das die jungen Segelfliegerinnen und Segelflieger herangeführt werden“, betont Simon Tewes. Beim Betreiben von Segelflugzeugen, egal ob am Boden oder in der Luft, wird es in erster Linie um die Vermittlung und Einübung von Regeln und Verfahren gehen, die der eigenen Sicherheit dienen, aber auch der aller anderen beteiligten Personen. „Jeder muss sich auf den anderen verlassen können und selbst umsichtig handeln. Das ermöglicht eine intensive Kameradschaft, die oft ein Leben lang hält“, weiß Martin Rieckmann aus eigener Erfahrung.

Gesamtschule, herzlich willkommen! ◀

**Flugschüler
 Erwin Eteneyer
 mit Fluglehrer
 W. Dinger**

Foto Martin Rieckmann